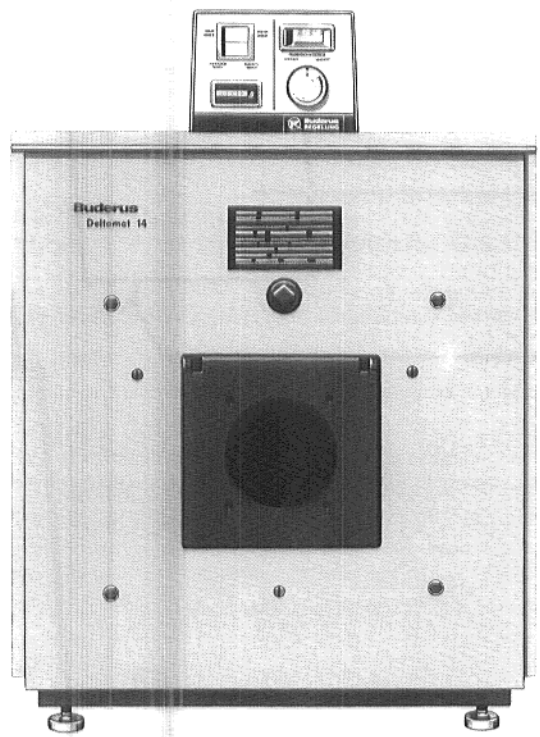
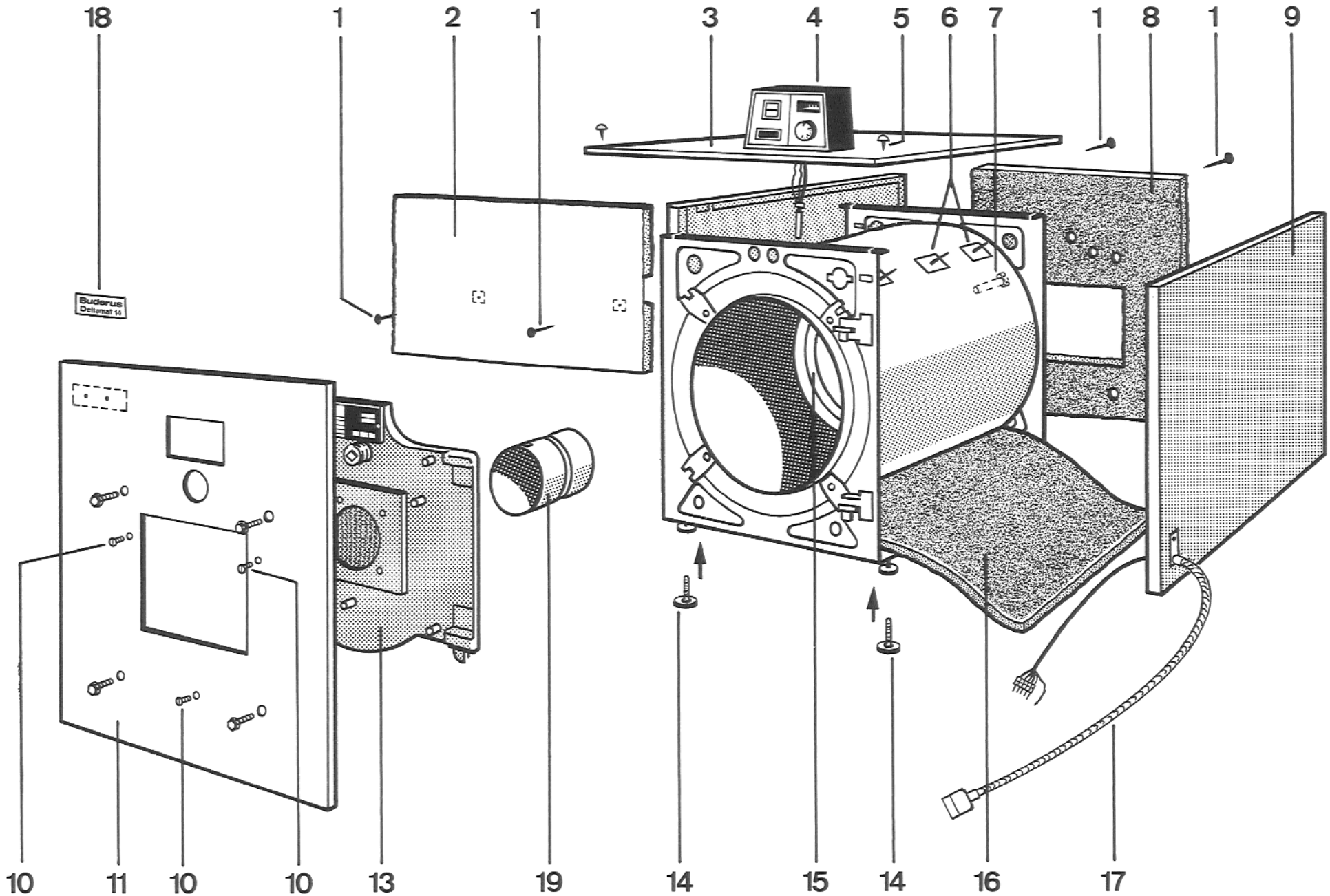
Buderus

Montageanweisung

für Buderus-Stahlheizkessel »Deltamat« 14



Öl-Gas-Spezialheizkessel
»Deltamat« 14


18
1
2
1
3
4
5
6
7
1
8
1
9
Buderus
Delemat 14
10
11
10
10
13
19
14
15
14
16
17

1. Allgemeines

Der Buderus-Stahlheizkessel »Deltamat« 14 ist ein Spezialheizkessel für Öl- und Gasfeuerung.

Wichtige Hinweise

Verwendbarkeit des Kessels:

- Zulässige Vorlauftemperatur: . . . . . 110 °C
- Zulässiger Gesamtüberdruck: . . . . . 3 bar
- max. Zeitkonstante T beim Temperaturregler: . . . . . 40 sec.
  Sicherheitstemperaturbegrenzer: . . . . 40 sec.
- Beiblatt „Installationshinweise für Ersteller von Hei-Heizungsanlagen" beachten.

2. Anlieferung

Kessel mit Transporthölzer.

Im Feuerraum liegend:

Montageanweisung, Heizgaslenkschirm, Schaltkasten, Brennerkabel, Beutel mit Fußschrauben und Befestigungsstifte, Wärmeschutzmatte Rückwand und Kesselvorderwand, Beiblatt „Installationshinweise für Ersteller von Heizungsanlagen", Geräteschild, Bedienungsanweisung, Flammrohr.

Kesselverkleidung im Karton:

Wärmeschutzmatte Kesselkörper, 3 Klebenägel, Kesselverkleidungsteile, 2 Reinigungsbürsten.

3. Abmessungen

Wasserseitige Anschlüsse

Art	NW	Bezeichnung der Anschlüsse
KV	1″	Kesselvorlauf bis Kesselgröße 30
KV	1¼″	Kesselvorlauf ab Kesselgröße 35
KR	1″	Kesselrücklauf bis Kesselgröße 30
KR	1¼″	Kesselrücklauf ab Kesselgröße 35
SV/EL	1″	Sicherheitsvorlauf / Entlüftung Kessel
SR/EK	1″	Sicherheitsrücklauf / Entleerung Kessel

Vorderansicht

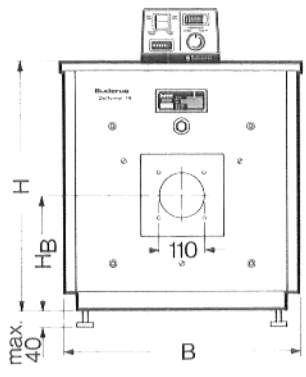


Abb. 1

Seitenansicht

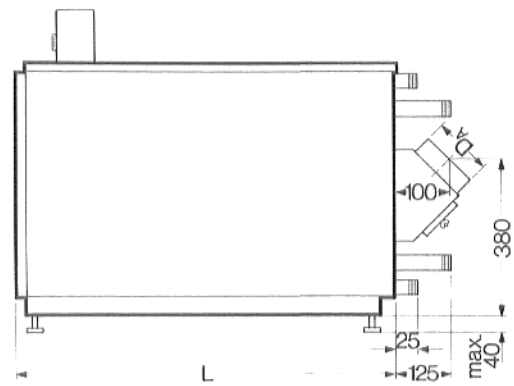


Abb. 2

Rückansicht

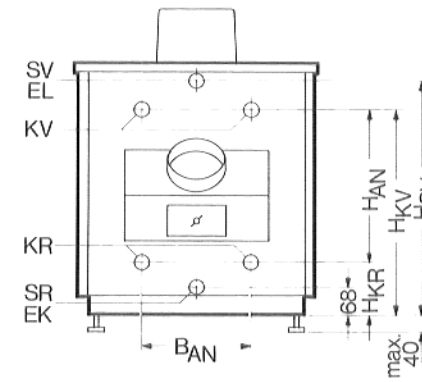


Abb. 3

Kessel-größe	Breite B	Höhe H	Länge L	Höhe H_{KV}	Breite B_{AN}	Höhe H_{AN}	Höhe H_{KR}	Höhe H_{SV}	H_B	Höhe H_A	⌀ D_A
	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	NW
14	570	615	770	490	260	370	120	540	297	380	130
18	570	615	770	490	260	370	120	540	297	380	130
20	570	615	920	490	260	370	120	540	297	380	130
25	570	615	920	490	260	370	120	540	297	380	130
30	570	615	920	490	260	370	120	540	297	380	150
35	635	680	1000	530	310	390	140	605	328	423	150
40	635	680	1000	530	310	390	140	605	328	423	180

4. Aufstellung

Bei der Aufstellung des Kessels ist zu berücksichtigen, daß ein seitlicher Mindestabstand von 400 mm zum Abschwenken der Brennertür (nach rechts) erforderlich ist.

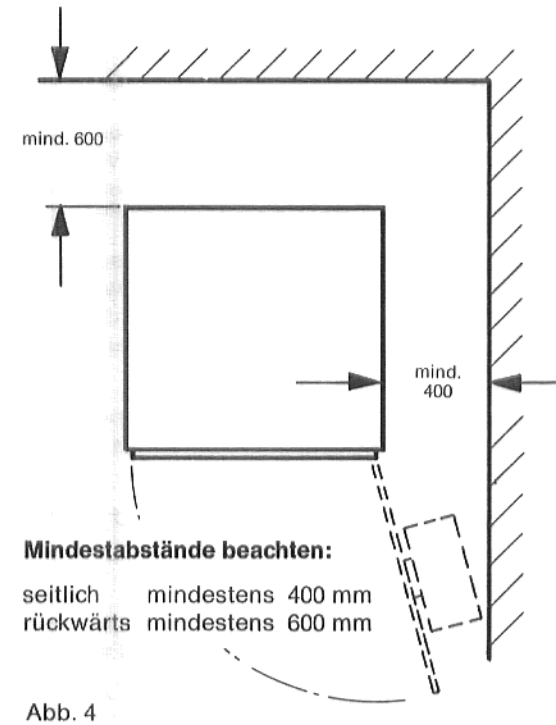


Abb. 4

5. Montage Kesselkörper

Tranporthölzer entfernen.

Brennertür öffnen und die im Feuerraum befindlichen Teile herausnehmen.

Fußschrauben ⑭ in den Kesselsockel eindrehen.

Kessel auf den vorbereiteten Boden stellen und mit den Fußschrauben ausrichten.

Achtung! Kessel mit geringer Steigung nach hinten aufstellen.

Heizgaslenkschirm ⑮ in den Haken an der Feuerraumrückwand einhängen (Abb. 5)

Montagehilfe:

Heizgaslenkschirm zuerst unten auf die beiden Auflagen aufsetzen und bis zum Anschlag nach hinten schieben. Heizgaslenkschirm oben nach hinten schieben, etwas anheben, so daß dieser in den Haken einrastet (Abb. 5)

Achtung! Richtige Einhängung überprüfen!

6. Montage Wärmeschutzmatten

Achtung!

Rückwand-Wärmeschutzmatte ⑧ anbringen.

Um unnötige Erschwernisse bei den Montagearbeiten zu vermeiden und den Kesselmantel vor Beschädigungen zu schützen, sollten jetzt folgende Arbeiten durchgeführt werden:

Abgasanschluß an den Schornstein.
Wasserseitige Verbindung mit den Heizungsrohrleitungen.

Achtung! Unbedingt Kesselentlüftung sicherstellen (keine Rohr-Reduzierung in waagrechter Leitung), bei offenen Anlagen Rohrleitung steigend zum Ausdehnungsgefäß verlegen, bei geschlossenen Anlagen möglichst automatischen Entlüfter am SV vorsehen (Abb. 5)

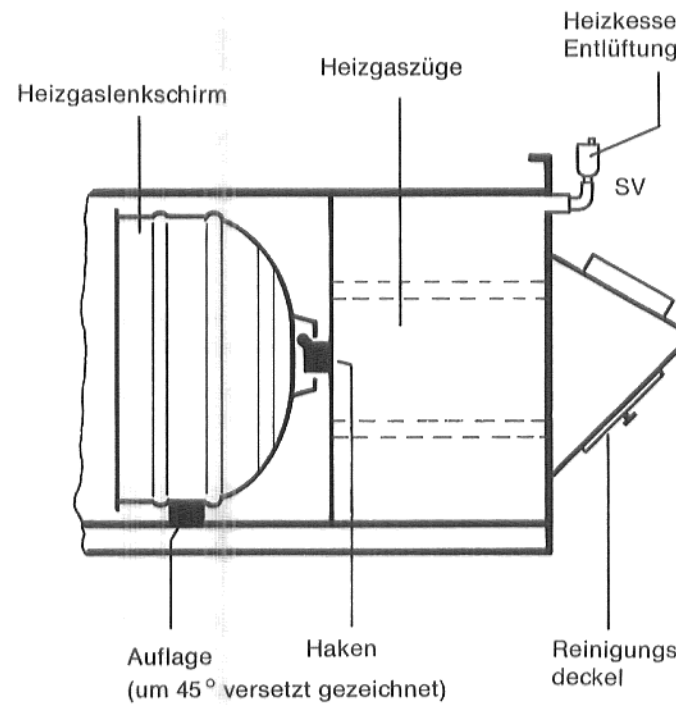


Abb. 5

Nach Anschluß des Kessels an das Rohrnetz der Heizungsanlage ist eine Dichtheitsprüfung durchzuführen. Vorher sind bei geschlossenen Anlagen das Sicherheitsventil und das Druckausgleichsgefäß abzutrennen.

Kaltwasser-Druckprüfung (Dichtheitsprüfung) nach DIN 18380, jedoch nicht über 4 bar.

Einbau des Sicherheitsventiles, des Membranausdehnungsgefäßes und des Manometers.

Kessel-Wärmeschutz ⑯ (beim Kesselmantel verpackt) unter dem Kesselkörper durchziehen.

Die 3 Klebenägel ⑥ seitlich auf den Kesselkörper aufkleben (vorher Schutzpapier abziehen und die Klebestellen staubfrei machen).

Wärmeschutz ⑯ beidseitig hochklappen, auf die Nägel ⑥ stecken und die Sicherungsplättchen auf die Nägel drücken.

Kesselvorderwand-Wärmeschutzmatte ② anbringen.

Dazu die Brennertür ⑬ öffnen.

Wärmeschutzmatte ② anlegen, oben nach hinten einbiegen.

Befestigungsstifte ① oben durch die Wärmeschutzmatte und durch die Löcher im Kessel stecken. Auf der Gegenseite Sicherungsplättchen aufdrücken.

Rückwand-Wärmeschutzmatte ⑧ ebenfalls umbiegen und mit Befestigungsstiften ① befestigen.

Flammrohr ⑲ in Brennertür ⑬ einhängen.

7. Montage Kesselmantel

Achtung!

Alle Schrauben, die zur Montage des Kesselmantels benötigt werden, sind werkseitig in die Verschraubungsstellen eingedreht und müssen bei der Montage des jeweiligen Teiles vorher herausgedreht werden.

Seitenwand links unten in den Kesselsockel einsetzen und oben in die Kesselvorder- und Rückwand einhängen. Beim Einhängen der Seitenwand muß der Vorder- und Rückwandwärmeschutz in die Umkantung der Seitenwand eingedrückt werden.

Brennerkabel ⑰ so in die rechte Seitenwand ⑨ einziehen, daß die Verschlußplatte von außen auf die Seitenwand geschraubt wird.

Seitenwand rechts wie linke Seitenwand montieren.

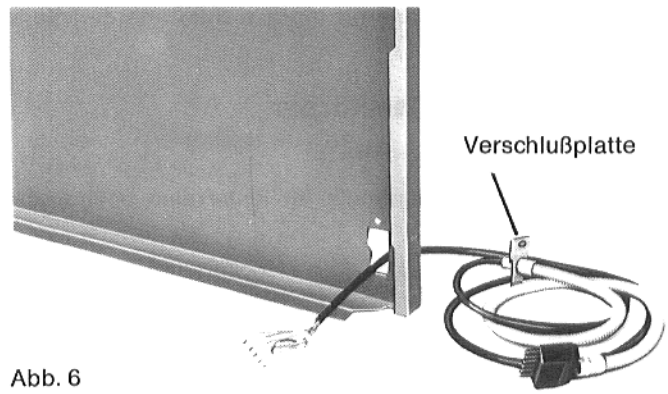


Abb. 6

Achtung!

Bei der Verlegung des Brennerkabels ist darauf zu achten, daß keine heißen Kesselteile brührt werden können.

Vorderwand ⑪ (Brennertürverkleidung) montieren.

Vorher die 3 Kreuzschlitzschrauben ⑩ für die Verkleidungsbefestigung und die 4 Türverschlußschrauben herausdrehen.

Brennertürverkleidung ⑪ (mit Wärmeschutzmatte) aufsetzen, mit den 3 Kreuzschlitzschrauben befestigen und ausrichten.

Geräteschild ⑱ in Vorderwand ⑪ einstecken.

8. Montage Schaltkasten

Tauchhülse ⑦ (im Schaltkastenkarton verpackt) in die Meßstelle ¾″ auf der Kesselrückseite eindichten.

Kapillarrohre aufrollen, jedoch nur so viel, damit die Länge bis zur Meßstelle ⑦ (Tauchhülse) auf der Kesselrückseite ausreicht.

Kapillarrohre durch die Öffnung in der Kesselhaube durchstecken, über die Kesselrückwand zur Meßstelle führen und bis zum Anschlag in die Tauchhülse einstecken.

Sicherungsschraube eindrehen, so daß die Fühler nicht herausrutschen können.

Brennerkabel ⑰ von unten in den Schaltkasten einführen und nach Kennzeichnung stecken.

Schaltkasten ④ auf die Kesselhaube ③ schrauben.

Kesselhaube ③ auflegen und vorn oben mit 2 Blechschrauben ⑤ festschrauben.

Elektrischer Anschluß (z. B. Netzanschluß, Heizungsumwälzpumpe usw.) nach Schaltplan vornehmen.

Es sind die örtlichen Vorschriften zu beachten!

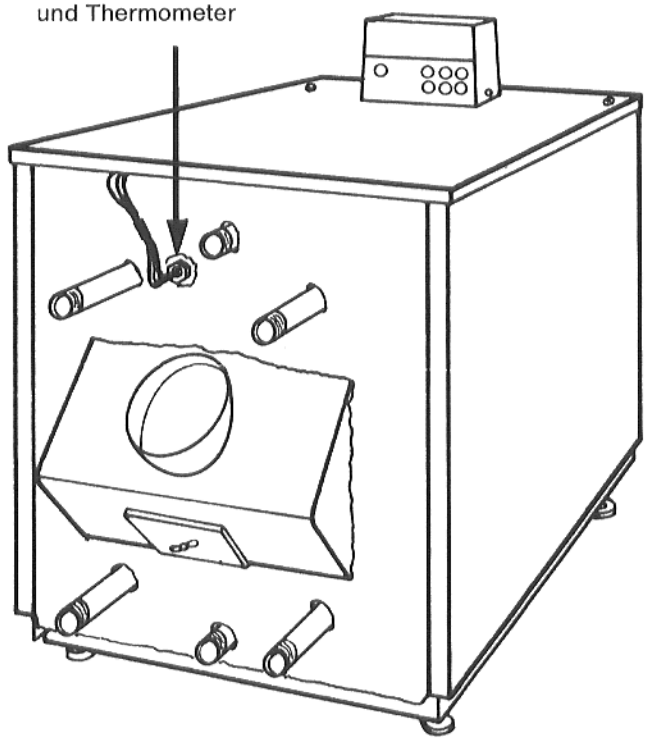


Abb. 7

Buderus
Postfach 1220 · 6330 Wetzlar

Ausgabe: Dezember 1980
Änderungen vorbehalten!

288 911